herpy

PFEILGIFTFRÖSCHE

Ameerega pepperi

Ameerega pepperi ist ein kleiner, schwarzer Pfeilgiftfrosch mit gelben Streifen und roten, orangen oder gelben Zeichnungen aus dem zentralen Peru. Er lebt an Bächen im Wald in 380-1.000 m Höhe und ist wegen der Rodung gefährdet. Über die Haltung ist nur wenig bekannt, daher beruht sie auf dem Lebensraum und nahen Verwandten.

Familie: Dendrobatidae

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**3 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**8-12 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald und Feuchtgebiet**
Hautgift in der Natur	**Schwach**
Hautgift in Menschenobhut	**Keins** Nachzuchten. Wildfänge können ihr Gift lange behalten
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 45 × 45 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**21-25 °C**
Temperatur, Nacht	**18-21 °C**
Luftfeuchtigkeit	**75-100 %**
Wasser	**Wasserschale** Tiefe 1-2 cm
UVB	**Optional** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten und kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Kaulquappen werden zum Wasser getragen**
Eiablage	**Am Boden**
Eier pro Gelege	**22-44**
Larvenzeit	**35-60 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Fertigfutter**
Brutpflege	**Bewacht das Gelege und trägt die Kaulquappen**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
IUCN	**Gefährdet (VU)**

Über die Art

Ameerega pepperi ist ein kleiner Pfeilgiftfrosch von etwa 3 cm. Die Männchen messen etwa 29 mm von der Schnauze bis zur Kloake, die Weibchen 31-34 mm. Der Rücken ist schwarz mit roten, orangen oder gelben Zeichnungen, am meisten zum Kopf hin. Zwei gelbe Streifen verlaufen von den Augen am Körper entlang, und zwei gelbe Lippenstreifen beginnen an den Nasenlöchern. Der Bauch ist dunkelblau mit schwarzen Zeichnungen, die Beine sind schwarz oder dunkelgrün, und die Hinterbeine sind gestreift. Tiere aus dem Süden haben mehr Rot, Tiere aus dem Norden mehr Gelb und Orange. Es gibt mehrere lokale Formen, zum Beispiel 'Chumanza' und 'Río Abiseo'.

Die Art wurde 2009 von Jason Brown und Evan Twomey beschrieben und ist nach dem kanadischen Naturschützer Mark Pepper benannt. Sie sieht *Ameerega bassleri*, *Ameerega cainarachi* und *Ameerega yoshina* so ähnlich, dass der Ruf des Männchens das sicherste Kennzeichen ist.

Die Frösche der Gattung nehmen die Alkaloide in der Haut über die Nahrung auf. Wildfänge gelten daher als mild, während Tiere, die mit Futtertieren aus Kultur gefüttert werden, nicht giftig sind. Wasche nach dem Kontakt immer die Hände.

Mehr lesen: Tierkauf: Nachzucht, Wildfang und Transport

Verbreitung und Lebensraum

Ameerega pepperi lebt im zentralen Peru. Die Typlokalität liegt in der Region San Martín, 2 km nordöstlich von San Francisco in der Provinz Tocache, in 980 m Höhe. Die Art kommt von 380 bis 1.000 m vor, unter anderem am Río Abiseo, im Huallaga-Tal und im Parque Nacional Cordillera Azul. Das Verbreitungsgebiet ist nur von wenigen Fundorten bekannt.

> **Natürliches Verbreitungsgebiet:** Peru.

LEBENSRAUM

Ameerega pepperi lebt in ungestörtem und sekundärem Wald an den östlichen Andenhängen und an ihrem Fuß. Die erwachsenen Tiere verstecken sich an großen Steinen nahe an Bächen und sind am Boden bei kleinen Wasserfällen zu finden. Die Männchen sitzen auf Steinen an den Bächen und rufen; die Weibchen legen die Eier in der Laubschicht ab, und die Männchen bewachen sie. Die Kaulquappen leben in langsamen Strudeln und in Pfützen am Ufer. Das Klima in dieser Höhe ist das ganze Jahr über feucht.

Der Wald wird für Kaffee, Bananen und Koka gerodet, besonders im Huallaga-Tal.

Mehr lesen: Aufzucht von Kaulquappen

Haltung

DAS TERRARIUM

Über die Haltung von *Ameerega pepperi* ist nur wenig bekannt. Die Art lebt an Bächen in feuchtem Wald in 380-1.000 m Höhe. *Ameerega bassleri* lebt im selben Teil Perus in denselben Höhen und ist in Gefangenschaft besser bekannt; *Ameerega cainarachi* und *Ameerega hahneli* sind ebenfalls nahe Verwandte. Die Pflege der Kaulquappen ist von *Ameerega hahneli* übernommen, deren Kaulquappen ebenfalls in fließendem Wasser leben.

Ein Paar braucht mindestens 60 × 45 × 45 cm. Der Boden wird mit Drainageschicht, Feuchtigkeitssperre und feuchter Erde mit einer dicken Laubschicht aufgebaut. Die Art lebt an Bächen und großen Steinen, richte daher mit flachen Steinen, Korkrinde und Ästen als Verstecke und Rufplätze für das Männchen ein. Biete viele Verstecke, Moos und Pflanzen, die feucht gedeihen, und sorge für Belüftung, damit die Luft nicht still steht. Entferne altes Futter und Schimmel und wechsle die Laubschicht regelmäßig.

Mehr lesen: Terrarieneinrichtung und bioaktiver Bodengrund

TEMPERATUR

Tagsüber sollten es 21-25 °C sein und nachts 18-21 °C. Die Temperatur darf nicht über 27 °C steigen, da Pfeilgiftfrösche Hitze schlecht vertragen. Im Sommer kann ein Ventilator oder ein kühler Raum nötig sein. Es gibt keine Winterruhe.

Mehr lesen: Winterruhe und Jahreszeiten

LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN

Die Luftfeuchtigkeit muss 75-100 % betragen. Besprühe 1-3 Mal täglich mit Regenwasser oder Osmosewasser, oder verwende eine Beregnungsanlage, sodass die Laubschicht feucht, aber nicht wassergesättigt wird. Überschüssiges Wasser muss in die Drainageschicht ablaufen können. Nach dem Besprühen muss die Luft bewegt werden, damit sie nicht still steht. Trockenes Laub und trockene Erde sind Zeichen für zu niedrige Feuchtigkeit.

Mehr lesen: Luftfeuchtigkeit, Besprühen und Belüftung

WASSER UND WASSERQUALITÄT

Eine flache Wasserschale mit 1-2 cm Wasser und einem Stein oder Ast als Zugang genügt. Verwende Regenwasser, Osmosewasser oder entchlortes Wasser und wechsle es alle 2-3 Tage. Amphibien nehmen Stoffe über die Haut auf, verwende daher nie Reinigungsmittel im Terrarium. Kaulquappen leben in der Natur in den langsamen Wasserstrudeln und Pfützen des Bachs, daher ist fließendes oder leicht bewegtes Wasser besser als stehendes.

LICHT UND UVB

Biete pflanzenfreundliches Licht 10-12 Stunden täglich, mit Schatten und Verstecken. UVB ist für die Art nicht als notwendig dokumentiert, aber eine schwache UVB-Quelle (Ferguson-Zone 1) kann verwendet werden. Achte darauf, dass das Licht das Terrarium nicht aufheizt.

Mehr lesen: Licht und UVB

FÜTTERUNG

Ameerega pepperi ist klein und nimmt kleine Futtertiere: Fruchtfliegen (meist *Drosophila melanogaster*, weniger *Drosophila hydei*), Springschwänze und kleine Asseln. Füttere täglich oder jeden zweiten Tag so viel, wie die Tiere in einer Stunde fressen. Bestäube bei jeder zweiten Fütterung mit Kalzium und 1-2 Mal pro Woche mit Vitaminen. Jungtiere nehmen in den ersten 3 Monaten die kleinsten Futtertiere, zum Beispiel Springschwänze.

Mehr lesen: Futtertiere: Haltung und Zucht

VERHALTEN UND UMGANG

Die Männchen sind territorial und rufen von Steinen. Die Art wird am besten als Paar in einem Terrarium mit vielen Verstecken gehalten. Frösche sollten nicht angefasst werden, weil die Haut empfindlich ist und das Anfassen die Tiere stresst. Setze sie bei der Reinigung mit einem Plastikbecher um.

Zucht

GESCHLECHTSREIFE UND GESCHLECHTSBESTIMMUNG

Die Weibchen sind etwas größer als die Männchen, und nur die Männchen rufen. Das Alter bei Geschlechtsreife ist nicht dokumentiert; bei nahen Verwandten beträgt es etwa ein Jahr. Ein sicheres Paar erhält man, indem man mehrere Jungtiere zusammen aufzieht.

PAARUNG

Die Männchen sitzen auf Steinen an den Bächen und rufen den Weibchen zu. Was die Paarung im Terrarium in Gang setzt, ist nicht dokumentiert; stabile, feuchte Verhältnisse und Besprühen, das Regen nachahmt, wirken bei den Verwandten. Biete dem Paar viele Verstecke.

EIER UND KAULQUAPPEN

Das Weibchen legt 22-44 Eier in die Laubschicht, und das Männchen bewacht sie. Das Männchen trägt die Kaulquappen vermutlich wie der Rest der Gattung zum Wasser. Die Kaulquappen brauchen sauberes Wasser mit schwacher Strömung, einen wöchentlichen Wasserwechsel und Algentabletten als Futter.

METAMORPHOSE

Die Schlupfzeit ist für die Art nicht dokumentiert. Bei der Gattung metamorphosieren die Kaulquappen typischerweise nach etwa zwei Monaten, einzelne schon nach fünf Wochen. Sobald die Vorderbeine erscheinen, wird das Wasser gesenkt, und es muss einen leichten Zugang zu feuchtem Land geben, damit der frisch metamorphosierte Jungfrosch hinausklettern kann.

AUFZUCHT DER JUNGTIERE

Die frisch verwandelten Jungfrösche sind sehr klein. Halte sie in einem kleinen Terrarium mit feuchter Laubschicht und Moos. Gib die kleinsten Futtertiere, zum Beispiel Springschwänze und kleine Fruchtfliegen, und bestäube mit Kalzium. Nach 3 Monaten können sie größere Fruchtfliegen nehmen und in ein größeres Terrarium umgesetzt werden.

Gesundheit und typische Fehler

Es sind keine Krankheiten dokumentiert, die für *Ameerega pepperi* besonders wären. Typische Fehler in der Haltung sind:

- Zu hohe Temperatur oder stehende Luft.
- Zu niedrige Feuchtigkeit, die die Haut austrocknet.
- Mangel an Kalzium und Vitaminen, der zu schwachen Knochen und schlechtem Wachstum führt.
- Stehendes Wasser für Kaulquappen.
- Chytridpilz (*Batrachochytrium dendrobatidis*). Neue Tiere werden mindestens sechs Wochen in Quarantäne gehalten.

Die Lebensdauer in Gefangenschaft ist nicht dokumentiert; der Wert im Steckbrief ist eine Schätzung anhand verwandter Arten. Suche einen Tierarzt mit Amphibienerfahrung auf, wenn ein Frosch träge wird, abnimmt oder aufhört zu fressen.

Mehr lesen: Quarantäne und Hygiene

Frag immer erfahrene Bekannte

Diese Anleitung ist ein guter Ausgangspunkt, aber sie ersetzt keine Erfahrung. Tiere sind verschieden, und vieles von dem Wichtigsten lernt man von denen, die die Art seit Jahren halten. Sprich mit einem Züchter, einem erfahrenen Halter oder einem Tierarzt, der sich mit Reptilien und Amphibien auskennt, bevor du dir das Tier anschaffst - und noch einmal, wenn dir etwas merkwürdig vorkommt.